



Lokale Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe
Protokoll der 16. Mitgliederversammlung
am 05.05.2022, 16.00 – 18.00 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Tangermünde
Lange Straße 61, 39590 Tangermünde



Leitung: Andreas Brohm, Vorsitzender

Teilnehmende (siehe Anlage)

Tagesordnung (laut Einladung von 20.04.2022)

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung am 25.11.2021
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 5 Bericht des LEADER-Managements
- TOP 6 Umsetzungsstand der Prioritätenlisten 2016-2021/2022
- TOP 7 Informationen zur Vorbereitung der neuen Förderperiode 2021-2027
- TOP 8 Anfragen

Zu Beginn der Sitzung informiert Frau Hünemörder, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, über die durch den EU-Fonds EFRE (Kulturerbe-Richtlinie) geförderten Projekte in der Stadt Tangermünde. Im Anschluss besichtigen die LAG-Akteure das Neustädter Tor, welches im Rahmen eines LEADER-Projektes für die öffentliche Nutzung begehbar gemacht worden ist.

Ablauf

Alle Abstimmungen erfolgen offen durch Handzeichen.

TOP 1

Herr Brohm begrüßt alle Mitglieder und Gäste zur 16. Mitgliederversammlung. Er bedankt sich bei Herrn Pyrdok für die Führung durch das Neustädter Tor und für die Möglichkeit, die MV im Sitzungssaal der Stadt Tangermünde durchführen zu können.

Herr Brohm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von insgesamt 23 stimmberechtigten Mitgliedern sind 7 anwesend. Damit ist die MV nicht beschlussfähig.

TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt (7 Ja).

TOP 3

Die Niederschrift der 15. Mitgliederversammlung vom 25.11.2021 wird bestätigt (7 Ja).

TOP 4

Herr Brohm erinnert zunächst an die letzte MV am 25.11.2021, die beim Verein Maranata e.V. in Stendal stattfand. Dort konnte auch das erfolgreiche Projekt des Vereins Lebendige Steine besichtigt werden, ein gelungenes Beispiel für die Verknüpfung von ELER- und ESF-Förderung.

Seit dieser Sitzung konnten weitere Vorhaben umgesetzt werden. Nach aktuellem Stand sind 101 Projekte bewilligt worden, wovon 51 bereits komplett abgeschlossen sind. Im

Landesvergleich ist die LAG damit durchschnittlich aufgestellt. Mit Stand 31.03. sind bisher 3,4 Mio. Euro aus dem ELER-FOR bewilligt. Das entspricht einer Bewilligungsquote von 91 %; damit liegt die LAG im Landesdurchschnitt von 91 %. Ausgezahlt sind erst 47 % (Landesdurchschnitt 49 %). Im EFRE sind 143 % bewilligt bzw. eine Summe von 773 Tsd., ausgezahlt aber erst 18 % (Landesdurchschnitt 37 %). Im ESF sind 96 % bewilligt bzw. eine Summe von 407 Tsd., ausgezahlt sind aber erst 54 % (Landesdurchschnitt 51 %). Es zeigt sich, dass noch großer Abwicklungs- und Prüfungsbedarf gegeben ist.

Herr Brohm berichtet über eine erfolgte Prüfung durch die EU-Verwaltungsbehörde für die ESI-Fonds am 23.03.2022. Geprüft wurde die korrekte Aufstellung der Prioritätenliste 2019, d.h. alle verfügbaren Unterlagen und Dokumentation hierzu wurden gesichtet und bewertet. Er verliest das Ergebnis der Prüfung:

Auszug Prüfergebnis:

Fazit

Besonders für Interessierte und auch potentielle Antragsteller ist die Internetseite der Lokalen Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe ansprechend gestaltet. Die Internetseite verfügt über einen logischen Aufbau und bietet auch für Menschen ohne Fördererfahrung einen leichten Umgang. Im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit ist jedoch anzuführen, dass nicht alle Tools und Dokumente von allen Nutzern unabhängig von ihren Einschränkungen oder technischen Möglichkeiten uneingeschränkt genutzt werden können. Die zur Verfügung gestellten PDF-Dokumente wie z.B. die Lokale Entwicklungsstrategie kann nur als „Lese“-Dokument heruntergeladen werden, die Option des „Vorlesens“ ist nicht gegeben.

Das Onlineangebot bietet sowohl für den LAG-Vorsitzenden als auch für das LEADER-Management eine hilfreiche Unterstützung in der Aufgabenerledigung. Die für die Antragstellenden zur Verfügung gestellten Unterlagen sind kompakt und leicht verständlich aufbereitet. Der Erläuterung zum Ablauf der Förderung kommt auf der Website eine besondere Aufmerksamkeit zu.

Die Prüfung des Landesverwaltungsamtes zu diesem konkreten Projektauswahlverfahren erfolgte zeitnah nach Vorlage der abschließenden Prioritätenliste 2019 der LAG Uchte-Tanger-Elbe. Die Prüfung umfasste sowohl die ordnungsgemäße Anwendung der Projektauswahlkriterien, als auch die Abläufe und Dokumentation aller Facetten der Mitgliederversammlung nebst Einladung, Protokollen, Beschlüssen und anlassbezogen auch die Prüfung der Vorlage der Interessenkonfliktserklärung sowie der Abfrage der Interessenkonflikte vor und während der Sitzung der Mitgliederversammlung. Das Landesverwaltungsamt hat die Prüfung der Unterlagen hierzu ausführlich dokumentiert.

Herr Brohm betont, wie wichtig die transparente Entscheidungsfindung und die Beachtung der Interessenkonflikte waren. Es zeigt sich, dass die LAG ordentlich gearbeitet hat, und er bedankt sich beim LEADER-Management für die geleistete Arbeit.

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass das LEADER-Management bis Jahresende erhalten bleibt. Der Vertrag konnte entsprechend verlängert werden.

Ein detaillierter Bericht über Aktivitäten für neue Förderphase erfolgt unter TOP 7.

TOP 5

Frau Paetow berichtet über die Aktivitäten des LEADER-Managements. Sie bedankt sich zunächst für die Vertragsverlängerung und das entgegengebrachte Vertrauen. Besonderer Dank gilt Frau Patz vom Landkreis Stendal, da sie sich intensiv für die Verlängerung eingesetzt hat. Zu den Aufgaben in diesem abschließenden Jahr gehören u.a. die fortlaufende Beratung laufender Projekte, die Gestaltung der Übergangsphase sowie die Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit.

Zum 31.03.2022 wurde fristgemäß der Jahresbericht beim Landesverwaltungsamt eingereicht, der der Dokumentation und Evaluierung auf Landesebene dient.

Am 31.03.2022 fand ein LEADER-Arbeitskreis erneut in digitaler Form statt. Hier wurde über den Umgang mit Restmitteln informiert. Seit dem 01.04.2022 werden alle noch vorhandenen Restmittel im FOR ELER gemeinsam verwaltet („Restmittel-Topf“). Die individuellen Mittelzusagen im FOR ELER für jede LAG galten nur noch bis zu diesem Zeitpunkt. Die neue Verteilung erfolgt nach dem Datum der Beantragung. Die Zustimmung der LAG bzw. des LEADER-Managements bei Änderungsanträgen zur Erhöhung der Zuwendung ist weiterhin erforderlich. Der landesweiten Restmittel betragen rund 3,0 Mio. EUR ELER-Mittel und können ausschließlich für Kostenerhöhungen genutzt werden.

Ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Brohm weist sie noch einmal auf die Inhalte der Prüfung durch die EU-Verwaltungsbehörde hin. In dieser Prüfung wurde besonders die Beachtung bzw. Einhaltung und Dokumentation des Ausschlusses möglicher Interessenkonflikte betrachtet. Es ist geprüft worden, dass die Erklärung zur Vorlage eines Interessenkonfliktes von jedem Mitglied der Mitgliederversammlung im Vorfeld der Sitzung unterzeichnet und das Abstimmungsverhalten entsprechend dokumentiert wurde. Insofern sollte auch zukünftig hierauf geachtet werden.

Frau Paetow informiert über die geplante Öffentlichkeitsarbeit für die verbleibende Zeit. Gemeinsam mit der LAG Elb-Havel-Winkel wird die diesjährige AltmarkBlogger-Tour zum Thema „Familienurlaub“ stattfinden. Geplant ist die Aktion im Zeitraum 14.-18. 08.2022. Übernachten wird die vierköpfige Familie, die als Blogger gewonnen werden konnten, auf dem Hof der Familie Albrecht in Buch. Auch der AltmarkPodcast wird dieses Jahr gemeinsam mit der LAG Elb-Havel-Winkel realisiert. Im Mai und im Herbst werden jeweils mehrere Folgen produziert, die im Anschluss auf den bekannten Portalen platziert werden. Desweiteren wird es eine Abschlussbroschüre zu ausgewählten Projekten geben. Für den Herbst ist die letzte Mitgliederversammlung als Abschlussveranstaltung geplant, zu der auch Projektträger und weitere Akteure eingeladen werden sollen.

Abschließend informiert Frau Paetow über aktuelle Förderaufrufe:

- Das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) hat am 28.2.2022 Aufrufe für die Einreichung von Förderanträgen für die Förderbereiche Dorferneuerung (FP 6314) und touristische Infrastruktur (FP 6315) herausgegeben. Anträge müssen bis spätestens 16.05.2022 beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Altmark vorliegen. Landesweit stehen für den Bereich Dorferneuerung rund 18,6 Mio. Euro und für die touristische Infrastruktur rund 2,9 Mio. Euro aus EU- und nationalen Mitteln zur Verfügung.

- Im Förderprogramm DorfGemeinschaftsläden wurde ein neuer Aufruf veröffentlicht. Mit Stichtag 22.07.2022 sind Kommunen, Vereine, Unternehmen wie auch Privatpersonen aufgerufen, Anträge zur Förderung einer Machbarkeitsstudie oder investiver Vorhaben zur Schaffung eines neuen oder Erweiterung eines bestehenden DorfGemeinschaftsladens einzureichen.

Weitere Fragen gibt es keine.

TOP 6

Frau Paetow erläutert die Umsetzung der bisherigen Phase zum aktuellen Zeitpunkt anhand einer Tischvorlage zur Übersicht der Prioritätenlisten 2016-2021/2022 (siehe Anlage).

Nach aktuellem Stand befinden sich immer noch mehrere ESF-Projekte von der Prioliste 2017 in der Prüfung zur Abschlusszahlung. Das ESF-Projekt des IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (Prioliste 2019) ist zwar bewilligt worden, wurde dann aber aufgrund der Coronapandemie zurückgezogen.

Von der aktuellen Prioritätenliste 2021/2022 wurden ein weiteres Projekt zurückgezogen („Errichtung Stellplätze für Caravans und Wohnwagen in der Ortschaft Polte“).

Des Weiteren gab es mehrere Anträge auf Kostenerhöhungen für laufende Projekte.

- Förderverein Briest e.V., „Ausstellungsräume für historisches Gutsarchiv und Bibliothek“, Erhöhung der Fördermittel von 149.107 € auf 223.547 €
- Heimatverein Tangerhütte e.V., „Gartentraumcafé im Stadtpark Tangerhütte“, Erhöhung der Fördermittel von 66.000 € auf 95.000 €

Weitere Fragen gibt es nicht.

TOP 7

Herr Brohm berichtet über den aktuellen Stand zur Vorbereitung der neuen Förderphase. Hierzu gibt neue Informationen zum zukünftigen Status der beiden bisherigen LAGn. Aufgrund einer Nachfrage bei Herrn Schulze von der VB ELER im Finanzministerium ist offensichtlich geworden, dass seitens des Landes der zu gründende Verein als nur eine Lokale Aktionsgruppe betrachtet wird. Die beiden bisherigen LAGn Uchte-Tanger-Elbe und Elb-Havel-Winkel werden ihren eigenständigen Status verlieren. Dies spiegelt sich z.B. darin wider, dass das Gebiet auf Karten dann nur als ein LAG-Gebiet gekennzeichnet und es nur ein Budget geben wird, das nach eigenem Ermessen aufgeteilt werden kann. Diese Aussagen von Seiten der EU-Verwaltungsbehörden waren sehr überraschend und widersprachen dem bisherigen Kommunikationsstand, dass beide LAGn unter dem Dach des neuen Vereins als selbständige LAGn agieren können. Zur Klärung des Sachverhaltes gab es am 29.04.2022 ein Online-Meeting mit der EU-Verwaltungsbehörde, an dem Herr Poloski und auch Herr Puhlmann teilnahmen. Auch Unmutsbekundungen durch Landrat Puhlmann und beide LAG-Vorsitzenden führten in einer Videokonferenz zu keinem Einlenken. Im Ergebnis des Gesprächs war festzuhalten, dass sich an dem Status nichts mehr ändern wird.

Aus Sicht des Landes bestünde lediglich die Möglichkeit, dass beide LAGn jeweils für sich einen Verein gründen und eine LES schreiben, um so die Eigenständigkeit zu bewahren. Da die Ausschreibung für die Erstellung der LES aber unter anderen Voraussetzungen erfolgt ist, erscheint es für den Moment nicht realistisch, diesen Weg zu verfolgen.

Daher ist jetzt zu überlegen, wie dem ursprünglichen Ziel des Erhalts der lokalen Entscheidungsfindung in den jeweiligen Gebieten am besten entsprochen und die interne Organisation gestaltet werden kann. Dazu gab es bereits ein Online-Meeting mit den Akteuren der neuen Initiativgruppe. Man hat sich darauf verständigt, dass es einen Verein mit zwei Lokalen Arbeitskreisen geben wird, die die Arbeit der bisherigen LAGn auf lokaler Ebene fortsetzen. Die zukünftige Satzung des Vereins ist in der Abstimmung. Es gab zwei Termine mit der beratenden Rechtsanwaltskanzlei; ein Entwurf steht in Kürze zur Verfügung. Auf dieser Basis können die Akteure auch jeweils in den eigenen Gremien klären, ob eine Mitgliedschaft im zukünftigen Verein möglich ist und wer dort als Vertreter sowie als Stellvertreter benannt werden soll. Dies sollte zeitnah geklärt werden, damit sichergestellt wird, dass die man als Gründungsmitglied mitwirken kann.

Die Gründung des Vereins wird im Juli erfolgen.

Weitere Termine zur Vorbereitung sind eine Beratung am 10.05.2022 mit dem durch das Land beauftragten Institut, dem Institut für ländliche Strukturforchung aus Frankfurt am Main. Hieran werden Frau Patz, Frau Paetow, Herr Gäde sowie Herr Brohm teilnehmen. Von der LAG Elb-Havel-Winkel wird Herr Faller-Walzer dabei sein. Er ist der neue Vorsitzende der LAG, da Herr Poloski in Kürze aus dem Amt als Bürgermeister der Hansestadt Havelberg, und damit auch als Vertreter in der LAG, ausscheiden wird.

Des Weiteren findet am 12.05.2022 in Schönhausen Zukunftsworkshop zur Ideendiskussion statt, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss informiert Herr Gäde anhand einer Präsentation über den Entwurf der neuen Förderrichtlinie. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass die Abgabe für Ideen für die neue Förderphase auf den 31.05.2022 verschoben wurde. Weiterhin macht er deutlich, dass die Beteiligung der Akteure an der LES-Erstellung nicht stark ausgeprägt ist. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Diskussion über die aktuelle Beteiligung der LAG-Mitglieder an den laufenden Prozessen. Es wird kritisch angemerkt, dass offensichtlich ein großer Teil der LAG-Mitglieder nur geringes bzw. kein Interesse an einer weiteren Mitarbeit hat. Dies zeigt sich darin, dass die LAG zum zweiten Mal in Folge nicht beschlussfähig ist. Insofern ist zu überlegen, wie zukünftig die aktive Beteiligung gesichert werden kann und neue Akteure gewonnen werden können.

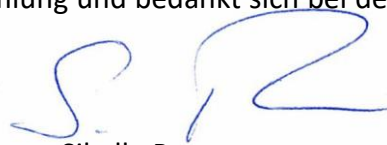
TOP 8

Abschließend bedankt sich Herr Pyrdok für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Aufgrund seines Ausscheidens aus dem Amt als Bürgermeister der Stadt Tangermünde wird er persönlich nicht weiter zur Verfügung stehen. Herr Brohm verabschiedet Herrn Pyrdok und bedankt sich im Namen der LAG-Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Brohm schließt daraufhin die Mitgliederversammlung und bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern und Gästen für eine konstruktive Sitzung.



Andreas Brohm
Vorsitzender



Sibylle Paetow
Protokollantin